



Ihre Studien an der Staatsunterrealschule fortsetzen, findet die Einschreibung Montag den 16. September von 8—11 Uhr vormittags statt.

**Urlaube.** Dem Konteradmiral Leopold Ritter von Jedina wurde vom Kaiser ein vierzehntägiger Urlaub für Welbes und Oesterreich-Ungarn bewilligt.

**Vom Schulwesen.** Der Unterrichtsminister verlieh dem wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Görz Dr. Eduard Traversa eine Lehrstelle am Staatsgymnasium im VIII. Wiener Bezirk und beförderte den Lehrer der Vorbereitungsklasse bei der Staatsrealschule in Görz, Vinzenz Dittrich in die IX. Rangklasse.

**Konzert im Hotel Cuzzi.** Heute abends findet im Garten des Hotels Cuzzi ein Konzert der Musikkapelle des Veteranenvereines „Kronprinz Rudolf“ statt.

**Sonntagruhe der Geschäfte.** Mit dem morgigen Sonntag findet die Sonntagruhe der Geschäfte ihr Ende. Von diesem Tage angefangen werden die Geschäfte wieder von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags geöffnet sein.

**Beislagnahme.** Die gestrige Ausgabe des „Sole“ ist in Pola beislaggenommen worden.

**Postabfertigungen.** Briefsendungen für S. M. S. „Leopard“ werden bis 20. d. (letzte Eintreffungstermin) nach Pola geleitet.

**Politeama Cicuttii.** Heute, Sonntag, finden zwei kinematographische Vorstellungen des Theatre Pathé Freres aus Paris statt.

**Touristenverein Adria.** Die Gründung dieses Vereines, dessen Zentralauschuß seinen Sitz in Graz hat, hat an allen Orten der adriatischen Küste freudigen Widerhall gefunden.

Entsprechend der Bedeutung des schicksalsschweren Tages wurden schon in der Frühe bei Sonnenaufgang zwei Ausluger in die Sahlungen entsendet, um sofort zu avivieren, sobald die Kommandoflagge der Fregatte „Schwarzenberg“ über dem Horizont ausgenommen werden könne, auf welcher der Kommandant heranzugeliege.

Am 10 Uhr vormittags verkündete man endlich aus der Takelage, daß dieses große Ereignis eingetreten sei und eine Stunde später wendete die große Fregatte ihren Bug, um im Schutze der Molen in die Verantwärtung zu gehen.

Da läßt der Ruf des Signalgastes „Sinoli“ (Signale) einen lärmenden Schreden durch unsere Glieder fahren. Noch nicht einmal angelauten, entfendet der Admirab bereits Befehle! Was kann es sein? In feberhafter Aufregung werden die einzelnen Flaggenzeichen abgelesen, das Antwortzeichen gezeigt, die Signallatitit aufgeschlagen und in derselben hastig hin- und hergeblättert, in dem Kommandant geröteten Angesichtes den sich nur wortweise allmählich ergebenden Sinn mit zitternder Hand auf eine Notiztafel triebelt.

An Bord herrschte Totenstille, aber in unseren Herzen da hämmerte es vernünftig: „Bravo, Admiral!“ Fregattentapitän V. ging unter Deck — und bald darauf auch in Pension.

der öffentlichen Gewalttätigkeit durch gefährliche Drohung, der Verleumdung, der Aufreizung und der Wahlbeeinträchtigung zu veranlassen. Die Anklage führte folgendes aus: Am 21. Juni d. J. wurde in Pola ein anonymer Brief zur Post gegeben, gerichtet an den Marinekommandanten Admiral Grafen Rudolf Montecucoli. In dem Brief hieß es unter anderem: „Ihre Stunde hat schon geschlagen, Sie sind bereits zum Tode verurteilt. Um Sie, was Sie wollen, in kurzem müssen Sie unter unseren Dolchen fallen. Mit Ihrem Blute wollen wir das vergossene Blut sühnen...“

**Konzert im Hotel Belvedere.** Heute abends findet, wie schon mitgeteilt wurde, im Hotel Belvedere ein Konzert der Marinemusikkapelle (Streichorchester) statt. Für das Konzert wurde folgendes Programm festgesetzt: 1. F. Hagin: „Courage, Courage“, Marsch. 2. Keler Bela: „Ungarisches Lustspiel“, Ouvertüre. 3. E. Waldteufel: „Militair“, Walzer. 4. F. Cerny: „Serenata Venetia“, Solo für Flügelhorn. 5. G. Raff: „Fantasia aus der Oper „Ranon.“ 6. G. Verdi: „Trovatore“, Polpourri. 7. M. Moret: „Mondschlein“, Serenade. — 8. F. Hoffmann: „Die entfesselte Fantasia.“ 9. A. Tosini: „Penso“, Lied. 10. E. W. Drescher: „Cafareil-Bieder“, Polpourri. 11. O. Strauß: „Walzerträume“, Walzer. 12. F. Eisler: „Puffel“, Walzer. Das Konzert beginnt um halb acht Uhr abends. Entree 60 Heller.

**Spende.** Für den armen Lupuskranken, der sich zum Zwecke einer gründlichen Herstellung einer Operation in Wien unterziehen will, ist unter der Chiffre: N. A. eine Spende von 4 Kronen eingelaufen. Die Totalsumme beträgt 46 Kronen 40 Heller. Die Frage des Mannes und seiner Familie ist so triß, daß hiermit nochmals die Bitte an alle warmherzigen Menschen um Spenden ergeht. Selbst die kleinste Gabe wird dankbar angenommen.

**Kinematograph „Excellor“, Piazza Porti d'Aurea 2,** bringt für diese Woche folgendes Programm zur Vorführung: 1. Fasanenjagd, Naturbilder. 2. Genofeva von Brabant, Erzählterdes Drama. Einteilung der Bilder: Abfahrt Siegfrieds in den Krieg — Verrat Golo — Genofeva weist entrüstet die verschiedenen Anträge zurück — Genofeva wird aus dem Kerker zur Verurteilung geholt — Genofeva bittet ihre Henker — Die Henker verlassen sie im Walde — Der Hirsch — Einlebendes Genofevas in der Grotte — Der Hirsch erntet das Kind — Erkrankung Genofevas — Rückkehr des Grafen Sigmund ins Schloß — Der Freund Wolf entführt den Verrat Golo — Siegfried während der Jagd — Verfolgung des Hirsches — Begegnung in der Höhle — Rückkehr Genofevas ins Schloß — Erkrankte Unschuld — Solo enlarot — Strafe — Genofevas Tod. — 3. Unglück eines Liebhabers (komisch).

**Genußwasserverbrauch.** Mit Rücksicht auf die sehr ungenügenden Wasserstandsverhältnisse der Gemeindefeuer sowie der Karolinenquelle erscheint es dringend geboten, bei Gebrauch des Genußwassers sowie des Nutzwassers auf das unüchteste eingeschränkt werde. Für das Waschen an Bord der Schiffe wird Seewasser verwendet werden. Um eine allgütliche Inanspruchnahme der Karolinenquelle zu vermeiden und um eine weitere Wasserersparnis zu erzielen, wird in Pöslernung des Artikels 4 zum Hafenabminerals-Lagabefehl Nr. 225 vom 13. v. Mts. bis auf weiteres die Auswasserleitung am Hafentasteil täglich von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens abgesperrt. — Es wäre wünschenswert, wenn auch seitens der städtischen Behörden die Bitte an die Bevölkerung gerichtet würde, momentan den Wasserverbrauch möglichst einzuschränken.

**In dem Feuerturme.** Das Befinden der vorgestern aus dem zweiten Stockwerke herabgestürzten Tochter des Fleischhauers Batta ist verhältnismäßig günstig. Der Sturz hat glücklicherweise keine ernstere inneren Verletzungen zur Folge gehabt.

**Eine Revolvergeschichte.** Der „Giornaleto“ dem ebenso wie den jugendlichen jungen Bürgern Polos das neuingerichtete Restaurant vis-à-vis dem Theater ein Dorn im Auge ist, hat in seiner gestrigen Ausgabe den offiziellen Krieg dagegen begonnen. In nächst werden die Frühstückstuben im allgemeinen angegriffen. Dann wird das Märchen aufgestellt, daß einige der Marine angehörende Personen gestern nacht eine Schar von „Giovannotti“ beschimpft und mit Revolver oitakert hätten. Wer unsere Verhältnisse kennt, wird sicherlich erstaunt sein, solch eine Geschichte zu vernahmen. Die „Giovannotti“ durchziehen bekanntlich die Straßen der Stadt zu zehn bis zwanzig Mann, führen die Nachstraße, verüben allerlei Unfug, prügeln einander in den Gasthäusern und provozieren anständige Leute. Den besten Beweis für die Wahrheit dieser Worte bieten wohl die sich konsequent und stets unangenehmer wiederholenden Vorfälle auf der Piazza Porti Aurea. Der Vorfall von gestern nacht beruht darauf, daß einige Gäste der Frühstückstube vis-à-vis dem Theater von einer Schar solcher Leute angerepelt wurden und daraufhin betretet waren, ihnen gute Manieren beizubringen. Daß dies nicht in der sanftesten Art geschah, wird jedermann begreifen, der mit den „jungen Bürgern“ schon einmal zu tun gehabt hat. Von einem Gebrauch der Revolver ist aber keine Rede. Die Notiz des „Giornaleto“ beruht lediglich auf einer Erfindung.

**Ein eigenkümliches Anfinnen.** In Cherso finden demnächst Gemeindevahlen statt. Die dortige Gemeindevertretung hat an die Giunta von Pola aus diesem Anlasse das Ansuchen gestellt, die Giunta möge der Gemeindevertretung von Cherso für die Zeit der Gemeindevahlen eine Anzahl von Sicherheitswachleuten überlassen. Man kann aus diesem Anfinnen ersehen, daß der Ruf der städtischen Sicherheitswachleute als Wahlagitatoren jetzt schon so ziemlich verbreitet ist. Leider werden sich die Stadtväter von Cherso mit ihren Wächleuten begnügen müssen, denn mit Rücksicht auf die vielen Säubden, die bis jetzt vor gekommen sind, haben es die feindlichen Herren unserer

Gemeindefeinde vorgezogen, dem Ansuchen nicht stattzugeben. Es geht nichts über die Opportunität!

**Kodessellers Leibwache.** John Kodesseller hat, wie alle Könige, auch seine Leibwache und seine Agenten, die ihn und sein Heim vor Einbrechern und vor Altentätern sichern. Denn das elektrische Alarmsystem, das Kodesseller in seinem Hause in Cleveland installieren ließ, genügt seinem sorglichen Sinne nicht. Sein Schlafgemach ist nun so eingerichtet, daß man eine ganze Zimmerflucht passieren muß, um in das Allerheiligste zu gelangen, und in diesen Vorgemächern hat Kodesseller seine treuesten Beamten, seine „Leutnants“, stationiert. Mit Einbruch der Dunkelheit erleuchten große Hogenlampen die Umgebung des Hauses und mehrere Sicherheitswächter umkreisen patrouillierend das Gebäude. Seine bevorzugten Leibgardisten sind übrigens ein Ire und ein Schweizer, und diese beiden weichen nie aus der Nähe des Petroleummonarchen

### Drahtnachrichten.

**Prinz August von Sachsen-Koburg-Gotha 7.** Karlsruhe, 14. September. Prinz August von Sachsen-Koburg-Gotha ist heute um halb zwölf Uhr vormittags verstorben.

#### Aus Marokko.

Paris, 14. September. „Echo de Paris“ meldet aus San Sebastian: Wie erklärt wird, läßt sich Spanien bei seiner Marokkopolitik von folgenden Grundsätzen leiten: Vollständige Durchführung der Akten von Algieras, Festlegung der Autorität des Sultans Abdul Aziz, Vermeidung von Maßnahmen, die provokatorisch scheinen könnten, Organisation von Streitkräften, die bereit wären, nötigenfalls in 24 Stunden in Marokko zu landen, Einstellung der Entsendung von Truppen für die Dauer der Aufrechterhaltung des status quo in Casablanca, keine Verhandlungen weder mit Muley Hafid noch mit dessen Abgeordneten, nötigenfalls materielle Unterstützung des Sultans.

Paris, 14. September. In dem französischen Grenzort Salarmarcia wurden der frühere und der gegenwärtige Kad von Ujida nebst zwei anderen Marokkanern gefesselt eingebracht. Sie werden beschuldigt, bei den Stämmen der Umgebung, namentlich bei den Beni Smaussen, gegen die Franzosen Stimmung gemacht zu haben.

Paris, 14. September. Der kommandierende General von Algieras und der Divisionskommandant von Oran begaben sich im Automobil von Tlemcen nach Ujida. Es handelt sich, wie „Echo de Paris“ erfährt, um einen rasch ins Werk zu setzenden Vormarsch der französischen Truppen von Ujida ins Innere von Marokko.

#### Die Vergang der Jaren-Jacht.

Helsingfors, 14. September. (Ret. Teleg.-Ag.) Mit Zustimmung des Kaisers Nikolaus wurde die Arbeit zur Flottmachung des „Standard“ der Revaler Rettungsgesellschaft übertragen. Das Seilschleppen der Jacht an der rechten Vorseite wurde von 15 auf 5 Grade vermindert. Der Achterdeck befindet sich in gehobener Lage um zwei Fuß höher als der Bug. Die Bugabteilung und beide Seitenteile sind mit Wasser gefüllt, das ununterbrochen ausgepumpt wird. Dank der höheren Lage des Achters besteht keine Gefahr für das Einbringen des Wassers in die tajeirlichen Räume im Achter. Das Wetter ist günstig. Vor dem völligen Austräumen der Jacht ist ihre Flottmachung unmöglich. Das Eintreffen des Eisbrechers Verma wird erwartet.

#### Attentat.

Podz, 14. September. Der hiesige Fabrikant-Silberstein wurde von einem Arbeiter ermordet.

#### Die Pest.

San Francisco, 14. September. Ein angelegener Chinese und ein griechischer Arbeiter sind an der Pest gestorben. Die Gesamtzahl der seit 27. Mai aufgetretenen Pesterrankungen beträgt 27, davon nahmen 13 einen tödlichen Verlauf.

#### Telegraphischer Wetterbericht

des Hpt. Komd. der k. k. Kriegsmarine vom 14. September 1907.  
Allgemeine Uebersicht:  
Das Hochdruckgebiet hat sich etwas gegen SW verlagert, beherrscht jedoch mit dem Kern über Geraunow ganz Zentral- und Südrussland. Die Depression hat ihre Lage nicht wesentlich geändert, hat sich aber verschärft.  
In der Bosphorische im N. ist es ruhig, im N. E. und an der Adria meist heiteres und ruhiges Wetter. Die See ist ruhig.  
Bewolkungswetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leicht wechselnde Bewölkung bei schwachen SSWen Winden, dann mäßige Erfrischung. Hölher.  
Barometerstand 7 Uhr morgens 765.6  
Temperatur 7  
Relativfeuchtigkeit 74  
Windgeschwindigkeit für Pola: 194.0 mm  
Kommandant des Seewesens am 8 Uhr vormittags 22.1  
Ausgegeben um 4 Uhr 10 Min. nachmittags.

#### Fremdenverkehr in Pola.

13. September.

Hotel Imperial:  
Dr. Hermann Arzar Bier, Bibliothekar, Rabenstein — Engelbert Barth, Komtur, Wien — Moriz Paul, Bahnbeamter, Prag — Friedrich Bernayr, Marinoffizier, Triest — Dr. Josef Jachs, Babes bei Wien — Dr. Ludwig Berger, I. I. Sanitätsinspektor, Triest — Giovanni Spanghoro, Iant Genua, Triest — Wilhelm Bachmayer samt Gemahlin, Eisenhütteningenieur, Pola — Dr. Giovanni Sperosio samt Gemahlin, Tierarzt, Mailand.

### Jolanda und Salomea.

Roman von Erich Friesen.

Nachdruck verboten.

**XII.**  
Eine stille Hochzeit im St. Petersdom. So wünscht es Jolanda. Keine großen Festlichkeiten, kein Jubel und kein Trubel. Nur im engsten Familienkreis. Sie fürchtet die Aufregung für ihren Vater. Ueberhaupt — je näher dieser wichtigste Tag ihres Lebens heranrückt, umso stiller wird sie.  
Ist es die bevorstehende Trennung von ihrem Vater, welche sie so ernst macht? ... Oder drückt sonst etwas ihr ebehem so frohgemutes Herzen?  
Heute traf ihr Brautkleid ein — das reime Wunder an edler, einfacher Schönheit. Die Jose Azzunta hat es auf zwei Stählen weit ausgebreitet. In mattem, leuchtem Glanz erstrahlte es vor den entzückten Augen der jungen Braut.  
Morgen, morgen um diese Zeit — da fährt sie zum Petersdom. ... Der Priester legt ihre Hand in die des geliebten Mannes. ... er segnet ihren Bund,

die ist nicht mehr die Mariastina Jolanda Bonmartino. Sie heißt fortan Jolanda Graziano — ihm angehörend, dem Manne ihrer Wahl, „bis daß der Tod uns scheidet“.

Freucht steigt es ihr in die Augen. Wie immer, wenn sie so recht von Herzen glücklich ist, benft sie an all die armen Menschenkinder, die, weniger vom Schicksal begünstigt als sie selbst, des Lebens nie recht froh werden ...

So auch jetzt.  
Was Wunder, daß ihre Gedanken zu jener Freuhin fliegen, die durch verwandtschaftliche Bande so nahesteht und die sie doch nicht offen und frei Verwandte anerkennen darf.

Und wieder, wie schon einmal vor ein paar Wochen zieht es sie mächtig hin zu Salomea. Ihr ist, als sie am Tage vor ihrer Hochzeit mit dieser Frau sprechen müßte.

Eine halbe Stunde später schon hält ihr L vor dem Hause Via Flaminia Nr. 85.

Droben im fünften Stock wird sie mit herzlich Freude empfangen. Die Kinder lachen und jubeln bei ihrem Anblick, und auch Salomea begrüßt sie warm.

Es ist das erstmal, daß die beiden Frauen einander freundschaftlich gegenüberstehen.

Nicht so weit entfernt die Klust zwischen ihnen wie damals, als Salomea, mit feindlichen Gefühlen: Herzen, kalt und streng der anmutigen, eleganten Mariastina sich nahte.

Heute ist Jolanda die unruhigere von beiden. Die Erregung, welche eine jede Braut am Tage vor ihrer Hochzeit befaßt, hat ihr sonst so ruhiges Antlitz mit einer zarten Blässe überhaucht. Salomeas schmerzliche Wangen dagegen färben warme Rote, welche sie jünger vollen erscheinen läßt — aus wirklicher Freude über den letzten Besuch.

„Wie froh bin ich, daß Sie gekommen sind, Fräulein Bonmartino!“

„Mit Wärme ergreift Jolanda Salomeas Hand. „Bitte, nennen Sie mich Jolanda! Sie wissen nicht wie nah Sie meinem Herzen stehen, liebe Salomea, Frau Belloni lächelt.“

„Auch mir geht es so, liebe Jolanda. Seit dem meinem Kinde dort“ — sie deutet auf Rinaldo, der mit Angelina artig am Kinderbüschel sitzt und nur ab und zu einen bewundernden Blick auf die schöne „Cousine“ wirft — „die Gesundheit wiedergaben, empfinde ich für Sie wie für eine Schwester.“

„Ich fühle Sympathie für Sie vom ersten Augenblick an,“ bemerkt Jolanda lebhaft.

Salomea antwortet nicht sogleich. — Tief und forschend ruhen ihre Augen auf dem ganzen Antlitz vor ihr.

„Das war bei mir nicht recht der Fall,“ entgegnete sie mit der ihr eigenen Offenheit. „Mein Herz war noch bis vor kurzem mit Abneigung gegen Sie erfüllt, nicht gegen ihre Person, aber gegen Sie als Kind des Mannes, der meiner Mutter so furchtbar wehe getan: des Mannes, der mich — meine Schwester, ruhig hätte im Elend verkommen lassen ...“

Jolanda ist sehr bleich geworden. Nur mit Anbietung all ihrer Selbstbeherrschung zwingt sie sich zur Ruhe.

Und doch zittert es wie verhaltene Empörung in ihrer Stimme nach, als sie rasch, hastig entgegnet:

„Als Sie mir damals Ihre traurige Lebensgeschichte erzählten, sprachen Sie gleichzeitig einen Verdacht aus, der mich aufs tiefste verletzen mußte; denn er berührte die Ehrengastigkeit meines Vaters. Ich wies Ihnen nicht die Lur, wie ich es wohl hätte tun sollen; ich hörte Ihnen geduldig bis zu Ende zu; ich schied sogar von Ihnen als Fremdbin. Weßhalb? Ich weiß es nicht. Mir war, als stünde ich unter einer geheimnisvollen Gewalt, die mich in ihren Bann gezogen, dem ich nicht mehr entziehen konnte. Ich hätte Sie hassen, Sie verabscheuen sollen. Aber — ich glaubte Ihren Worten, ich bedauerte Sie, ich — liebte Sie. Bevor ich Sie kennen lernte, hatte nie eine trübe Stunde mein sonnenheiteres Leben verdüstert. Sie haben mich zweifeln gelehrt. Es gab Tage, an denen es mich drängte, meinem Vater alles zu sagen, damit er sich verteidige, sich reinige von dem furchtbaren Verdacht, den Sie im Herzen gegen ihn hegen. Aber ein Blick auf seine elsten, leidenden Züge, auf seine zitternden Hände, auf seinen ganzen gebrechlichen Körper — und ich unterließ es. Denn, Salomea — mein Vater ist krank, sehr krank, und jede Anregung kann ihm schaden. In meinem tiefsten Innern aber — da regt sich immer noch — kein Zweifel, nein, der wäre ein Verbrechen an meinem edlen Vater — aber eine leise Bestimmung, ein — ich weiß selbst nicht was, das mich nicht so recht von Herzen froh werden läßt — so froh, wie ich es früher war.“

Mit keiner Silbe hat Salomea das hier erregte Mädchen unterbrochen. Nur ihr bededtes Niemenstpiel brüht ihre ganze tiefe Anteilnahme aus.

„Solomea!“ schließt Jolanda heftig, beinahe leidenschaftlich. „Morgen ist mein Hochzeitstag und ich habe die Empfindung, daß ich in diesen wichtigsten Abschnitt meines Lebens nicht eintreten kann, ohne eine für meine Gemütsruhe wichtige Frage an Sie gestellt zu haben. Deshalb bin ich heute zu Ihnen gekommen. Sie sind Gattin, Mutter — Sie werden meine Empfindungen gewiß verstehen. Sagen Sie mir offen und ehrlich: hegen Sie noch immer irgend einen Verdacht —“

(Fortsetzung folgt.)

#### COMMUNICATO.

In seguito all' ommissione degli articoli odierni e alla „Diffida“, comparsa nel „Sole“ d'oggi, dichiaro di non collaborare più in quel giornale e di sporgere querela per lesion d'onore contro i firmatari. — Pola, 14 settembre 1907 — Giuseppe Dott. Senizza.

Hiermit beehre ich mich, meinen werten Kunden und dem P. T. Publikum zur geneigten Kenntnisnahme zu bringen, dass in meinem Geschäfte

1148

alle notwendigen Schreib- und Schreibrequisiten erhältlich sind. Um zahlreichen Zuspruch bittet  
Luigia Cervar,  
Papierhandlung und Galanteriewaren-Geschäft,  
St. Policarpo — Veteranenstrasse.

### Kleiner Anzeiger.

**Cella (Cella jun.), Pola, Via Sergia Nr. 61,** unter Klaviermacher und -Stimmer. 838  
**Via Croate 21** 2 Wohnungen jede mit 4 Zimmern, Küche und Abgang zu vermieten. 1056  
 Minderer Klavierunterricht wird von einem Fräulein mit Auskenntniss in der Administration. 1127  
**Armer, im Blindenanstalt zu Erlau ausgebildeter** gepflasterter Klavierstimmer, sowie Korb- und Gefäßflechter, ist im gütigen Zuzug von Aufträgen. Adresse: Via Italia 6. 1068  
**Wohn möbliertes Zimmer** mit separiertem Eingang. Via Bolino Nr. 7, 1. Stod. 1132  
**Zimmer, Küche, Gas und Wasserleitung, Via Tartini** 13, 1. Stod (Ansicht auf die Sternwarte) zu vermieten. 1135  
**Schönes, billiges möbliertes Zimmer** für 1 oder 2 Personen, über Stubentür, mit und ohne Kost sofort zu vermieten. Via Veseghi Nr. 38, 2. Stod. 1136  
**Schön möbliertes, reines Zimmer** zu vermieten. Via Veseghi Nr. 4, parterre. 1184  
**Handmädchen, slavisch oder deutsch** sprechen, ca 16 Jahre alt, wird gesucht. Wo? sagt die Administration. 1137  
**Zwei tüchtige Köchinnen** sucht Bureau Wistinger, Biaggia Mühlgart Nr. 6. 1114  
**Zu verkaufen:** eine neue Elektrifermaschine, 1 alte Bioline (Firma Bionda), japanische Seidenweberei, ein Papageienkäfig aus Bronze, Bronzetafeln, Silber, Gold, mehrere japanische Geräte für Tee und Kasse. Via Castropola Nr. 27. Zugang über Cibo S. Stefano. 1144  
**Zwei möblierte Zimmer** mit separiertem Eingang zu vermieten. Via Mugio Nr. 2. 1143  
**Mädchen für Alles, gute Köchin, sucht** passende Stelle. Näheres in der Administration. 1142  
**Mehrere Bettstellen** mit guten Federbetten, mehrere Sofas und einzelne Fauteuils, dazu passend, sowie einzelne Federbetten und diverse Silber und Glasen sind sehr preiswürdig zu verkaufen im Hotel Zupercat, Via Sander Nr. 74. 1141  
**Zu vermieten:** 8 Zimmer, Kammer und Küche samt Zugehör. Via Arena 82. 1140

Ein elegant möbliertes Zimmer kann gleich bezogen werden in Via Veseghi Nr. 4, 1. Stod, links. 1138  
**Ueber 50 Qualitäten** vorzüglichen Liqueur-Essigs zur eigenen Fabrikation, mit Gebrauchsanweisung sehr billig zu erhalten. Dieselben sind für die kommende Jahreszeit bestens zu empfehlen. Drogerie Dougar, Belcrauerstraße, Polcarpo. 1145  
 Mehrere Zimmer sind im „Hotel Belvedere“ zu vermieten. Größere elegante Wohnung, möbliert, über den Winter zu mieten gesucht. Adresse in der Administration. 1153  
 Ein Zimmer, Robineit und Küche zu vermieten. — Ein Haus zu verkaufen. Via Castropola Nr. 34. 1146  
**Kinderwagen, fast neu, billig** zu verkaufen. Fräulein Bionda, Biaggia Mühlgart Nr. 6. 1147  
**R. G. u. S. g. l** Morgen Orgelabfahrschein bei Heim. 1162

### Bier-Sanatorium

Via Giulia Nr. 5. vis-à-vis dem Theater.  
 Die ergebenst Unterfertigten erlauben sich hiermit den P. T. Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine und des k. u. k. Heeres, sowie der k. k. Landwehr, ferner dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß sie soeben das ehemalige Restaurant „Sezession“, nunmehr

### Bier-Sanatorium

genannt, übernommen haben.  
 Täglich frische Schinken, Selchwaren, namentlich vorzügliche Wiener-Neusländer Würstel.  
 Um geneigten Zuspruch bitten  
**Geschwister Tomantschger.**

### Kongreß-Stoffe

zu Vorhängen, 110 cm breit, glatte und durchbrochene Muster von 70 h für 1 m aufwärts. 102  
**FABRIKSNIEDERLAGE:**  
**JOSEF ZIMMLER, Aussig XIII (Böhmen).**  
 Auf Wunsch sende ich Muster kostenfrei gegen ebensolche Rücksendung. — Versand gegen Nachnahme.

Verlangt überall das Polaer Tagblatt.

### Haftpflicht- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Danubius“ in Wien.

Geschäftsübernehmer des „Vereines von Industriellen für allgem. Versicherung“. (Älteste Unfallversicherungs-Anstalt Oesterreichs.)  
 Vollaingezahltes Aktienkapital Kronen 1,500.000.

Unterzeichnete beehrt sich zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß sie dem Herrn **Cav. Dr. Bartolomeo Vigni** Viale Carara Nr. 8/1 die Hauptagentschaft der Agentschaft „DANUBIUS“ für Istrien mit dem Sitze Pola, übertragen hat, um ihren Geschäften die größtmögliche Ausdehnung zu geben, weshalb sie Genannten zum Abschluß von

**Haftpflicht- und Unfall-Versicherungen** wärmstens empfiehlt.  
**Vorteilhafte Versicherungsbedingungen.**  
 Günstige Prämiensätze.  
 Vertretungen in den hauptsächlichsten Orten Istriens.  
**Die Generalagentschaft in Triest.**

### K. k. priv. österreich. Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ in Wien.

Unterzeichnete beehrt sich, zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß sie im Einverständnis mit ihrem langjährigen bewährten Vertreter, Herrn **L. Colledan**, nunmehr für die Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ eine Hauptagentschaft für Istrien, mit dem Sitze in Pola, Viale Carara 8/1, und mit deren Führung Herrn

**Cav. Dr. Bartolomeo Vigni** betraut hat, um ihren Geschäften die größtmögliche Ausdehnung zu geben.  
 Die 1867 gegründete Gesellschaft leistet zu den billigsten Prämien und vorteilhaftesten Bedingungen Feuer-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen, sowie See-, Fluss- u. Landtransport-Versicherungen.

In der **Lebensversicherung** besonders günstige newartige Kombinationen (Invalditäts-Mitversicherung, Versicherung normaler Leben etc.)  
 Kostenlose Kriegsversicherung bis zu K 30.000 für alle der gesetzlichen Wehrpflicht unterliegenden Personen.  
 Bisher geleistete Zahlungen an Versicherte 173 Millionen Kronen, Gewährleistungsfonds über 32 Millionen Kronen.  
 Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.  
 Agentschaften in allen Hauptorten Istriens.  
**Die Generalagentschaft Triest.**  
 1103

## Restaurant „Narodni Dom“

Heute und täglich  
**KONZERT** der kroatischen Tamburaschen-Kapelle.  
 Anfang 6 Uhr abends. Entree frei.  
 Heute und jeden Samstag: Leber-, frische Blut- und Bratwürste sowie feine Presswurst (nur eigene Hauserzeugung), sowie auch stets kalte und warme Speisen in reichlicher Auswahl. — Dasselbst gelangen auch echte gute Istriener, Dalmotiner, steirische und österreichische Weine sowie das allgemein beliebte Budweiser Aktien-Bier zum Ausschanke.



**Geschäftsprinzip:**  
 Bei kleinem Nutzen, grossen Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware

**Der Besitz** einer gutgehenden Taschenuhr mag nicht immer eine absolute Notwendigkeit sein. Für diejenigen jedoch, welche eine Taschenuhr brauchen und das ist unter den heutigen Verhältnissen jedermann, der im praktischen Leben steht, hat nur eine solche Wert, die wirklich zuverlässig ist. Es ist besser, gar keine Uhr zu haben, als eine ungenau gehende. Eine gute und zuverlässige Uhr hütet vor Schaden und Unannehmlichkeiten, man braucht sich niemals zu überhasten, noch unnütze Zeit zu vergeuden. Verabredungen können pünktlich eingehalten werden.  
 Wenn Sie daher eine solche Uhr benötigen, so sind am empfehlenswertesten die bestbekanntesten Uhren, wie Original Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moeris und Original Roskopf-Patent. In Gold, Silber, Nickel und Stahl stets in großer Auswahl am Lager bei

**Ludwig Malitzky, Uhrmacher**  
 Pola, Via Sergia 65.  
 Werden eventuell auf Teilzahlung abgegeben. 532  
 Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckeruhren, Brillantwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Rauchrequisiten und optischen Waren.  
 Eigene Reparatur-Werkstätte.

### Restaurant „De la Ville“ (Cuzzi) Via Carducci 7.

Der Gefertigte erlaubt sich hiermit, dem p. t. Publikum und der löbl. Garnison zur Kenntnis zu bringen, dass er die Leitung obigen Restaurants übernommen hat, woselbst heute **Sonntag, den 15. September**, im schattigen Garten ein

## Konzert

der bestbekanntesten Kapelle des Veteranenvereines stattfinden wird.  
**Beginn 6 Uhr abends.** Eintritt frei.  
 Zum Ausschanke gelangt das bestrenommierte „Pilsner Originalquell“-Bier sowie ausgewählte Weine. Gute Küche, prompte Bedienung.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
**Edmund Urch.**  
 1151

**Zorgensfreies Familienglück** durch **Sanol**. Bester und sicherer antiseptischer **Sanol**. Frauenstuhlkarten mit 12 Stück K 2-40. Prospekt und Preisliste sämtlicher hygienischer Spezialitäten und Gummiwaren gratis. Chemisch-technisches Laboratorium „Sanol“, Budapest (Ungarn). 1029

**Im Capetenlager u. Stoffdekoriationswerkstätte**  
**G. MANZONI, Via Barbacani 9**  
 wird jede Tapezierarbeit entgegenkommen. Ausführung aller Dekorationsarbeiten in jedwedem Genre. Herstellung von Pavillons, Gelsennetzen, Reconstruction und Reparatur von Divans mit Eleganz und Solidität. Tapetendivans mit Galerie K 100.—, in Sezessionsstil mit Spiegel K 130.—, stets zu haben. Salongarnituren in Mahagoni-imitation, glatt und poliert, Sophas, Kastenbetten, zusammenlegbar, mit Federbetten oder Drahtnetz, Matratzen, sehr dauerhaft, von K 16.— aufwärts. Matratzen mit Seegras, Rohhaar u. Wolle. Polster für Betten und Fenster. Hängematten von K 8.— bis 8.50, sowie Bilder, Spiegel, Toilettekästen, polierte Betten von Kronen 26.— aufwärts. Automatische Jalousien mit englischer Leinwand. Karmesen für Vorhänge in Messing und Holz etc. etc.  
 1034

**Visit- und Adress-, Verlobungs- und Trauungskarten**  
 liefert schnell und billig  
 Buchdrucker J. Ermpold, Pola.

**Schöne Deine Frau!**  
 Das für jede Familie wichtigste Buch über zu viel Kinderlegen sendet kostenfrei gegen 90 Heller öst.-ung. Briefmarken, Frau **M. Kampa**, Berlin S. W. 299, Lindenstraße 80.

**Josef Potočnik - Pola**  
 Corsia Francesco Giuseppe Nr. 6  
**Grosse Niederlage und permanente Ausstellung**  
 von **Tonöfen, Spar- und Maschinenherden, Badewannen, kompletten Badeeinrichtungen, Wandverkleidungsplatten, Klinkerplatten für Küchen, Gänge, Einfahrten, Trottoirs und Stallungen, Steinzeugrohre (glasierte Tonröhren), Meidinger Mantel-Füllöfen, Eisenöfen mit Chamotteausfütterung. Transportable Tischherde mit und ohne Emaillierung. Patentkaminaufsätze etc. etc.**  
**Spezialitäten:** Heizungs-Multiplikatoren für Kachelöfen zur sofortigen Erwärmung von Wohnräumen mit großer Ersparnis an Brennmaterialien. **Dauerbrand-Automaten** mit selbsttätiger Regulierung für Kachelöfen. **Kochherde** für Gas- u. Kohlenfeuerung. **Dauerbrand-Meteoröfen**. **Dauerbrand-Einsätze** für jeden Salon passend; rasch und lang anhaltende Wärme.  
**Neu!** Emailöfen mit Kieselstein-Ausmauerung für jeden Salon passend; rasch und lang anhaltende Wärme. **Waschmaschine**, System Kraus, die beste der Welt. Spezialist für Feuerungsanlagen. — Alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten werden auf das beste und billigste bei sofortiger Effektuierung ausgeführt. — Musterbücher und Kostenüberschläge gratis und franko.  
 657

Das renommierte und weltbekannte **Pilsner Bier** ausgezeichnet. Dieses Original Pilsner Bier wurde von den maßgebenden Behörden und von dem berühmten Professor Dr. C. Bischoff analysiert und als Weltprodukt ersten Ranges charakterisiert. Außerordentliche Güte, Klarheit und hervorragende Haltbarkeit bedingen das Welttruf des **Pilsner Originalquell**. Das Pilsner Originalquell aus der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen wird in den größten Restaurants und Salons des In- und Auslandes seit Jahren mit großem Erfolge ausgeschenkt. **Pilsner Originalquell** wird in Fässern und Flaschen geliefert. Den überseeischen Transport besorgt in besonderen mit Patentverschluss versehenen Fässern die Generalvertretung und Niederlage für Pola und Istrien:  
**G. Cuzzi in Pola**  
 Telefon Nr. 20.

**Echte Istrianer, Dalmatiner,  
Lissaner Weiß- und Rotweine**

offert  
zu konkurrenzlosen Preisen 806

**Joh. Nikolaus Orlic**  
Weingrosshandlung  
Besitzer der Barken „Gospa od Trsata“  
und „Dobra Maria“.

**Pola, Piazza Ninfea Nr. 1.**

**Das photographische Atelier**  
des  
**Cesare Gallinaro**  
wurde in das  
**Haus Gratton (vis-à-vis dem Theater)**  
990 übersiedelt.

1086 **Mitteilung.**  
Erlaube mir hiemit, dem P. T. Publikum und der löbl. Garnison höflich mitzuteilen, daß ich jeden Tag frisches Obst guter Qualität zugesendet erhalte. Ich übernehme auch den Versand von frischem und getrocknetem Obst in Körben von 5 Kg. aufwärts.  
Zahlreichen w. Aufträgen sich bestens empfohlen haltend, hochachtend  
**Anton Udovičić, Pola, Via Carducci 69.**

Heute und täglich  
**„Konzert“**  
der berühmten  
**Zigeuner-Kapelle Horváth Sándor.**  
**WO? Gasthaus zur „Gemütlichkeit“**  
Via Tradonico Nr. 4.  
Für gute Getränke und echt ungarische Küche ist bestens gesorgt.  
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet  
1113 **Josef Barany, Direktor.**

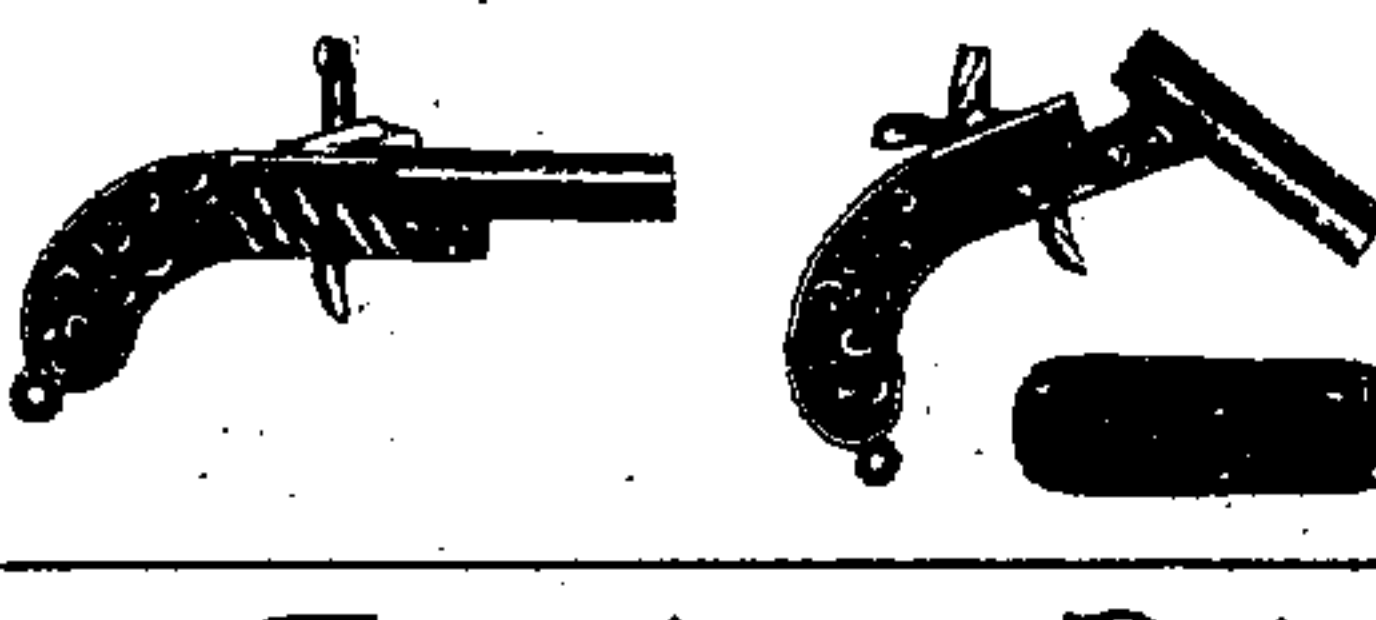
**Politeama Ciscutti, Pola.**  
1073 **Heute Sonntag, den 15. September**  
Zwei grosse  
**kinematographische Vorstellung**  
des  
**Théâtre Pathé Frères**  
aus Paris.  
Anfang der Nachmittagsvorstellung 1/2 5 Uhr. — Anfang der Abendvorstellung 9 Uhr.  
— Programm siehe im redaktionellen Teile. —  
— Die Musik besorgt ein großes, beliebtes Orchester. —  
Preise der Plätze:  
Eintritt für Parterre und Logen 60 h, Loge K 2—, Parquettstz 60 h, Parterresitz 30 h, Galeriesitz 50 h, Galerie-Entree 30 h.

**Fiakertarife** in italienischer und deutscher Sprache, zum Preise von 20 und 40 Hellern. —  
**Fahrplan** (Pola-Brioni) 10 und 20 h per Stück, erhältlich bei Jos. Krmpotić, Buchdruckerei,  
Buchbinderei und Papierhandlung in Pola, **Piazza Carli 1.** Man bittet, die Firma und Adresse genau zu beachten. 979

**F. Slezak**  
Handelsgärtnerei, Bouquet- und Kranzbinderei  
Pola, Via Sergia Nr. 35.  
Kränze und Bouquets jeder Art, sowie Fantasiearbeiten in frischen Blumen zu mäßigen Preisen.

**Z. Gjurin**  
Wiener Friseur u. Raseur  
Via Sergia 59  
empfiehlt sich der löblichen Garnison und dem P. T. Publikum bestens.  
Konversation:  
Deutsch, kroatisch, Italienisch.

Via Sergia Nr. 55 **Photographisches Atelier E. Zamboni** Via Sergia Nr. 55  
akademischer Maler — Spezialist in Kinderaufnahmen — Mitglied des Vereines der Lieferanten für Angehörige des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine und der k. k. Landwehr  
**Neuheit!** Elegante Vergrößerungen auf **Wathman Sepias** u. **Platinbromid-Papier** in allen Größen zu realen Preisen **Neuheit!**  
— und in genauester Ausführung. —  
— Pastellbilder und Oelporträts. —



**Silber-Revolveranhänger** gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K —40.  
Zu haben bei  
**KARL JORGO**  
Via Sergia 21.

**Die Gold- und Silberwaren** bekannt höchst. Preisen kann zu

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei **dreimal täglich frisches Brot** sowie **jedes andere Gebäck** erhältlich ist und **auf Wunsch ins Haus** zugestellt wird.  
Hochachtungsvoll  
**Ludwig Decleva**  
Via Campo marzio.

**Uniformierungs-Anstalt und Zivilschneider**  
**Franz Höss**  
Via dell' Arsenale, Pola.  
Beehre mich hiemit höflichst anzuzeigen, daß in meinem Geschäfte sämtliche Uniformen für das k. u. k. Heer, für die k. k. Zivil-Staatsbeamten und für Einjährig-Freiwillige jeder Waffengattung zu sehr mäßigen Preisen nach Vorschrift und in solider Ausführung angefertigt werden.  
Reichhaltiges Lager in englischen Modestoffen.

**American Petrolin Wielman**  
anerkannt bestes Mittel gegen Haarausfall, Schuppen, zur Konservierung des Haares und zur Stärkung des Haarbodens.  
Einzig echt zu haben zu K 1-20 per Flasche bei  
**G. Tominz, Drogerie, Pola, Via Sergia 49 und Via Kandler 18.**

**Giovanni Bernard, Pola.**  
Niederlage von Neuheiten in Galanterie-, Mode-, Toilette-, Sport- und Reiseartikel, wie **Reisekörbe, Reisetaschen** in allen Größen, **Reisetaschen** mit Toiletten-Einrichtung, zum Umhängen und in der Hand zum Tragen. Große Auswahl in **Fächern** aus Papier, Seide, Stoff und Federn. **Gürtel, Handschuhe** für Herren und Damen, sowie **Mieder, Kravatten, Krägen, Manschetten, Hemden** in großer Auswahl zu **Fabrikpreisen.**

== Täglich frische ==  
**Wienerneustädter Würsteln**  
zu haben bei  
**Lina Riosa**  
Delikatessen- und Selchwarenhandlung  
Pola, Via Sergia.

**Als Strapazieruhr**  
eignet sich ganz besonders die äußerst beliebte **extraflache Kavalierruhr** in **eleganterm Stahlgehäuse**, die ich infolge des Massenankaufes zu dem noch nie dagewesenen **Preis von nur fl. 4-50** abgeben kann, solange der Vorrat reicht. Dieselbe Uhr in **Gold- und Silber damaziertem Gehäuse** nur **fl. 5-50**, **extraflache Blaustahl-Remontoir-Uhr** mit versilbertem oder vergoldetem Zifferblatt nur **fl. 5—**. Nichtpassendes wird umgetauscht. Risiko ausgeschlossen. Jeder Uhr wird eine schriftliche Garantie beigegeben.  
Erste Uhren-Fabriks-Niederlage **K. JORGO, Pola, Via Sergia 21.**

**Occasion in Brillant-Waren zu staunend billigen Preisen nur bei**  
Uhrmacher **KARL JORGO-POLA** K. k. gerichtlich beiderer Sachkundiger.  
Lieferant der k. k. Staatsbeamten.

**Echte Diamantringe**  
Keine Imitation!  
fl. 7-75 fl. 7-75  
Karl Jorgo  
Juweller und Uhrmacher  
Via Sergia 21.

**Nickeluhr System Reskopf**  
samt Kette 2 fl. 60 kr.

Uhrmacher und Händler Babatt, bei größerer Abnahme 5% Skonto.

**I. Uhren- und Goldwaren-Fabriks-Niederlage - Pola**  
Recette Garantie! Recette Garantie!

Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend	fl. 5—	14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger fl. 8—	fl. 9—10—15—
doppeltgedeckt, besonders stark	7—	Silber-Kollier-Ketten mit Anhänger fl. 1-50	vergoldet mit Anhäng. fl. 1-90
Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend	5—	14 karatige Goldohrgehänge mit echten Brillanten fl. 50—300—	mit echten Opalen, Türkis, Korallen fl. 3-50-4-5-7
Doppeltgedeckt, mit 3 starken Silbermännlein	7-80	14karatige Goldringe mit echt. Diamanten fl. 7-50—	12—15—30—
Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermännlein, 15 Rubinsteine laufend	10—	14karatige Lorgnon-Ketten 180 cm lang, fl. 22—	30—35—40—
in extra flachem Gehäuse, mit fein. Metall-Zifferblatt, 15 Rubinsteine laufend	14—	14kar. Gold-Ketten-Armband fl. 16—19—22—30—	
Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr, 8 Silbermännlein, in Steinen laufend	8—	14kar. Gold-Herren-Ketten fl. 17—20—25—30—	
Gold-Herren-Uhren von fl. 22— aufwärts.		Manschettenknöpfe, Anhänger, Kreuze, Brochen zu Fabrikpreisen.	
„Omega“, Präzisions-Uhr mit Silbergehäuse	16—		
Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr	11—		

Alle Gold- und Silberwaren sind vom k. k. Punzierungsamte erprobt und punziert.  
Uhrmacher **KARL JORGO-POLA** K. k. gerichtlich beiderer Sachkundiger.  
Lieferant der k. k. Staatsbeamten.

**Echte Diamantringe**  
Keine Imitation!  
fl. 7-75 fl. 7-75  
Karl Jorgo  
Juweller und Uhrmacher  
Via Sergia 21.

**St. Georgs-Putzpulver** ist das beste Putzmittel für Silber, Gold, Nickel und Kupfer zu haben in Original-Verpackung zu 10 Kreuzer per Schachtel in der Drogerie **G. Tominz**, Via Sergia, Karl Jorgo, Via Sergia 21 und A. Antonelli, Via Giulia.

**Jos. Drahosch**  
Herren- und Damen-Schuhmacher  
Pola, Via Sergia  
empfiehlt der löbl. Garnison und dem P. T. Publikum sein reichhaltiges Lager aller Gattungen **Herren-, Damen- und Kinderschuhe** eigener Erzeugung.  
Reelle Bedienung. Billigste Preise.  
Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Die Uhren-, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren-Fabriks-Niederlage**  
**K. Jorgo, Pola, Via Sergia**  
gibt der löbl. Garnison und dem P. T. Publikum bekannt, daß in ihrem Geschäfte  
**Chinasilberwaren**  
der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Berndorf u. Moritz Hacker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, zu Original-Fabrikpreisen erhältlich sind.

**Original-Fabrikpreis**  
der **Zeiss-Doppel-Feldstecher** mit erhöhter Plastik des Bildes.  
Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher fl. 6-60, 6fach fl. 7-20, 8fach fl. 7-70, 12fach fl. 11-11.  
Jagdglas 6fach fl. 105—.

**Jeden Sonntag und Feiertag**  
Anstich von **Münchner Spatenbräu**  
Frühstückstube V. Hirsch, Via Sergia.

**Direktor Vertreter für POLA nur:**  
**K. JORGO**  
Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21  
Größtes Lager in allen optischen Waren  
Ansch auf Ratenszahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis.

**Vertretung**  
der  
**berühmten Färberei-Anstalt**  
**Friedrich Manle, Triest**  
mit  
**Wäsberei u. Trockenreinigung**  
**Anton Pistorelli**  
Hutmacher  
Pola, Via Sergia 12.